

## Vom Vereinsmitglied zum Verantwortungsträger

Freiwillige sind das Fundament des Schweizer Sports. Würde man ihre Arbeit mit 40 Franken pro Stunde entschädigen, käme man auf einen Betrag von über 3 Milliarden Franken pro Jahr. Müssten diese Einsatzstunden ausbezahlt werden, könnten viele Vereine nicht überleben. Das heisst: Ohne freiwilliges Engagement keine Vereine und kein Vereinssport.



### Mitmachen

Kinder und Jugendliche treten einem Verein bei, um eine bestimmte Sportart zu erlernen. Das Erlernete setzen sie im Training und in Wettkämpfen ein und verbessern ihre Fähigkeiten stetig. Dadurch wachsen sie allmählich zu wichtigen und anerkannten Mitspielern heran, auf die man zählt. Nur wer sich im Team gut eingebunden fühlt, ist bereit, im Trainingsbetrieb und darüber hinaus Aufgaben und Ämter zu übernehmen.

### Mithelfen

Kinder bekommen kleine «Ämtli», die sie unter Anleitung ausführen. Sie sind beispielsweise fürs Aufstellen von Geräten oder für die Schlusskontrolle der Geraderobe verantwortlich. Kinder dürfen auf gut erledigte Aufgaben stolz sein und erhalten dafür von ihren Coaches Wertschätzung. Das spornt an!



### Mitverantworten



Später übernehmen sie als Jugendliche mehr Verantwortung: Sie engagieren sich als Hilfs- oder Gruppenleiter, übernehmen Aufgaben im Trainingscamp oder organisieren das Kinderturnier. Ein «Götti» oder eine «Gotte» berät und unterstützt im Hintergrund, damit alles gut klappt und die Jugendlichen stets etwas dazulernen. Für Jugendliche ist die Erfahrung, etwas beeinflussen und bewirken zu können, bedeutsam und motivierend.

### Mitwirken

Jugendliche können bereits anspruchsvolle Aufgaben erledigen: Sie gestalten den Vereinsschaukasten, die Club-Website oder die Vereins Zeitung. Auch die Organisation von Ausflügen, Trainingscamps und Reisen zu Turnieren und Meisterschaftsspielen geben Jugendlichen die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten in angepassten Aufgaben einzusetzen. Für ihr wertvolles Engagement erhalten sie Aufmerksamkeit und Anerkennung im Verein.



### Mitleiten



Junge Erwachsene engagieren sich dann, wenn sie eine selbst gewählte Herausforderung mit grösstmöglicher Eigenverantwortung angehen können, denn sie wollen beweisen, wozu sie fähig sind. Eine solche Herausforderung kann zum Beispiel die Leitung eines Trainingsteams sein; das kann alleine oder in Zusammenarbeit mit Teamkollegen geschehen. Damit bestimmen die Jugendlichen die Ausrichtung des Vereins mit und gestalten seine Zukunft, indem sie Verantwortung übernehmen.